



**BKJ Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften**  
**MIXED UP Wettbewerb | MIXED UP Datenbank | Künste öffnen Welten**  
**Kulturagenten | Kreativpotentiale | Kompetenzkurs**

**/// NACHRICHTEN ZU KULTUR UND SCHULE**

19.06.2019  
[Förderung: Projektfonds Kultur und Schule](#)

14.06.2019  
[„Kultur macht stark“: Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019  
[Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019  
[Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

02.06.2019  
[Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

31.05.2019  
[Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019  
[Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

31.05.2019  
[Schulveränderungsprozesse mit Kultureller Bildung: Netzwerk „Kreativpotentiale“ und Material für Akteure](#)

[> alle Nachrichten](#)



**/// HOME**

**NETZWERK**

**KULTURKOOPERATIONEN**

**» KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG**

**» Glossar**

- Ästhetisches Lernen
- Anerkennungskultur
- Außerschulische Jugendarbeit
- Außerunterrichtliche Angebote
- Glück/Lebenskunst/Wohlergehen
- Inklusion
- Kommunale Bildungslandschaften
- Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung
- Kompetenznachweis Kultur
- Kompetenzorientierung
- Kulturbeauftragte
- Kulturpädagogische Bildungsprinzipien
- » Kulturschule**
- Künstlerische Fächer
- Partizipation
- Partizipation und Teilhabe
- Qualifizierung
- Qualitätsentwicklung
- Qualitätstabelleau Kulturelle Schulentwicklung
- Regionale Bildungsnetzwerke
- Rhythmisierung
- Schularchitektur und Raumausstattung
- Schulentwicklung
- Schulkultur
- Steuergruppe
- Unterrichtsgestaltung

**Werkzeugbox**

**Literatur**

**Kulturagenten**

[HOME](#) > [KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG](#) > [Glossar](#) > Kulturschule

**KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG /// GLOSSAR >>**

**Kulturschule**

*Aus dem Glossar Kulturelle Schulentwicklung.*

Eine Kulturschule ist eine Schule mit einem ausgewiesenen kulturellen Schulprofil. Ein "Schulprofil" ist zwischen der Formulierung eines allgemeinen Leitbildes (Formulierung grundlegender Ziele, Menschenbild, spezielle Verantwortungsübernahme, Vision) und einem ausformulierten Schulprogramm (mit nachprüfbareren Zielen; wird inzwischen von den Schulgesetzen der Länder als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung vorgeschrieben) angesiedelt. Es handelt sich um die Konzentration der Schule in ihren Aktivitäten auf ein bestimmtes Feld (Sport, Wirtschaft, Künste etc.). Möglich geworden ist diese Entwicklung aufgrund der Tendenz, der Einzelschule mehr Gestaltungsverantwortung zu geben, also von einer Top-Down-Steuerung im Bildungswesen abzugehen und die Eigenverantwortlichkeit der Einzelschule zu stärken. Das Problem mit dem Begriff der Kulturschule ist die Weite des Kulturbegriffs. Man kann grob einen anthropologischen, einen humanistisch-wertebezogenen, einen soziologischen und einen engen (ästhetischen) Kulturbegriff unterscheiden, die alle Sinn im Hinblick auf eine Kulturschule machen. So thematisiert Kultur im anthropologischen Sinn das Gemachte der Welt. Auch die Schule ist Menschenwerk, ist aufgrund bestimmter Interessen entstanden und kann daher auch verändert werden. Der ethnologische Kulturbegriff erfasst die Lebensweise der Menschen. Insofern die Schule nicht bloß ein Haus des Lernens, sondern für eine recht lange Zeit ein entscheidender Teil der Lebenswelt von Schüler\*innen und Lehrer\*innen (und von Eltern sowie sonstigen Mitarbeiter\*innen) ist lässt sich Schule auch mit ethnologischen Methoden erfassen. In soziologischer Hinsicht erfasst "Kultur" (z. B.) den Bereich symbolisch vermittelter Wertestrukturen. Dass die Schule kein wertfreier Lebensraum ist, formuliert jedes Schulgesetz bereits in den ersten Paragraphen. Damit kommt zugleich die humanistische Zielorientierung, also der normative Kulturbegriff ins Spiel, so wie er etwa im Leitbild einer Schule explizit formuliert werden kann. Nicht zuletzt ist der enge ästhetische Kulturbegriff hochrelevant, da eine Kulturschule als Haus des Lernens mit allen Sinnen verstanden werden kann, bei der das „Prinzip Ästhetik“ in allen Qualitätsbereichen anzuwenden versucht wird. In der Schulforschung unterscheidet man die folgenden Qualitätsbereiche, die sich in ähnlicher Form so auch in den Schulgesetzen der Länder bzw. in den jeweiligen Qualitätssicherungssystemen finden: Lernen und Lehren, Lebensraum Klasse und Schule, Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen, Schulmanagement und -leitung, Professionalität und Personalentwicklung. Es geht also nicht bloß um die Kernaufgabe von Schule, den Unterricht, bei dem in allen Fächern das Ästhetische eine Rolle spielen kann, es geht auch um die Gestaltung der Lernumgebung, um das Gebäude, die sozialen Beziehungen, die außerunterrichtlichen Angebote und um den Gedanken, die (Kultur-)Schule als hochgradig vernetzten Kristallisationspunkt in ihrem Sozialraum zu verstehen. Mehrere Schulen in Deutschland verstehen sich heute bereits als "Kulturschulen", wobei es noch keine Vereinheitlichung im Begriffsgebrauch gibt. Zum Teil wird der Begriff dort verwendet, wo eine Schule regelmäßig Kunstprojekte durchführt und/oder wo künstlerische Schulfächer eine besondere Aufmerksamkeit erhalten. Das hier vorgestellte Konzept einer Kulturschule geht über solche Ansätze hinaus, wobei im Moment Anstrengungen unternommen werden, Schulen bei der Entwicklung eines kulturellen Profils zu unterstützen ("Kulturelle Schulentwicklung").

MF 2/2013

*Zum Weiterlesen:*

Fuchs, M. (2012): Die Kulturschule. München.

Braun, T. u. a. (2010): Wege zur Kulturschule. München.

.....  
**LOKALE  
BILDUNGSLANDSCHAFTEN**  
.....

**INTERNATIONAL**  
.....

**FINANZIERUNG**  
.....

**ONLINEMAGAZIN**  
.....

**KONTAKT**  
.....

[→ Zurück zum Glossar](#)

.....  
[nach oben](#) | [zurück](#)

Suche:

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | [Seite empfehlen](#)     | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Diversität anerkennen  
Inklusion umsetzen  
Zusammenhalt stärken